

Hausaufgaben



Im Schulvorstand soll seitens der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Deregulierung (Aufhebung oder Veränderung) des Hausaufgabenerlasses darüber abgestimmt werden, dass der Zeitrahmen von täglich 30 Minuten nicht überschritten werden darf.

Die Lehrerinnen und Lehrer möchten unbedingt den alten Zeitrahmen von 2 Stunden täglich behalten.

1. Gruppe

Bereitet überzeugende Argumente für den Antrag der Schülerinnen und Schüler vor.

2. Gruppe

Die Lehrer bereiten ihrerseits Argument vor. Sie möchten vom bisherigen Zeitumfang der Hausaufgaben nicht abweichen.

Jede Gruppe bereitet sich 20 Minuten auf die Sitzung vor, die im Raum 121 stattfindet.

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die keiner der beiden Gruppen angehören, beobachten anhand des Beobachtungsbogens.

Handy

Im Schulvorstand soll seitens der Schülerinnen und Schüler beschlossen werden, das ab sofort das geltende Handy- Verbot aufgehoben werden soll. Die Lehrerinnen und Lehrer möchten unbedingt den alten Zustand beibehalten.



1. Gruppe (Schülerinnen und Schüler)
Bereitet überzeugende Argumente für die Aufhebung der geltenden Regelung vor.
2. Gruppe (Lehrerinnen und Lehrer)
Die Lehrerinnen und Lehrer sind überzeugt, dass der Unterricht seit dem Verbot ungestörter abläuft und sind für die Beibehaltung der getroffenen Regelung.

Jede Gruppe bereitet sich 20 Minuten auf die Sitzung vor, die im Raum 121 stattfindet.

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die keiner der beiden Gruppen angehören, beobachten anhand des Beobachtungsbogens

Beobachtungsbogen

1. Waren die Argumente der Gruppenmitglieder in Bezug auf die Aufgabenstellung nachvollziehbar?
2. Waren die Argumente realistisch und ohne Übertreibungen (glaubwürdig)?
3. Haben sich alle Gruppenmitglieder an der Erarbeitung beteiligt?
4. Wie sind die Gruppenmitglieder miteinander umgegangen? (Gleichberechtigt, Meinungsführer)
5. Haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich gegenseitig ernst genommen, toleriert?
6. Haben sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen als Team verstanden?
7. Wurden alle Beiträge ernst genommen?
- 8.

Situation: Verschmutzte Toiletten

In derschule häufen sich die Klagen über verschmutzte Toiletten. Die Schulleitung und das Kollegium haben mehrmals auf die unhaltbaren Zustände der sanitären Anlagen hingewiesen. Die Toiletten sind verdreckt und teilweise wurden die Toilettenpapierrollen in die Abflussrohre gesteckt und somit Verstopfungen verursacht. Die Schulleitung hat zu einem Gespräch mit Vertretern der Schüler/innen und Eltern sowie Lehrer/innen eingeladen.



In einem Brief wurde mitgeteilt, dass die Schulleitung beabsichtigt, Reinigungskräfte in den Toiletten zu beschäftigen. Die Schüler/innen sollen für jeden Toilettengang 20 Cent zahlen.

Die Meinungen über den Sinn dieser geplanten Maßnahme ist natürlich geteilt.

Aufgabe:

1. Schüler wollen die Maßnahme auf jeden Fall verhindern. Sucht überzeugende Argumente, um beim anstehenden Gespräch zu bestehen
2. Die Lehrer/innen haben die andauernden Ermahnungen für mehr Sauberkeit satt und befürworten die geplante Maßnahme.
3. Die Eltern sind bemüht, einen für alle Parteien akzeptablen Kompromiss zu erreichen.

Folgende Rollen sind zu übernehmen: Schulleiter sowie Vertreter, Schüler, Eltern, Lehrer sowie Beobachter.

Setzt Euch in Gruppen (Eltern, Schüler/innen, Lehrer/innen) zusammen und bereitet das Gespräch bei der Schulleitung vor.

Das Gespräch findet im Raumstatt.